

Brief von Baba Sawan Singh an einen Schüler
vom 21.1.1915

Meine liebe Tochter, mein lieber Sohn,

Eure Briefe liegen vor. Ich freue mich zu erfahren, daß Ihr den wahren Zweck des Glaubens völlig erkannt habt und daß Ihr von Tag zu Tag Siege erringt über niedere Neigungen.

Von Deinem Sturz aus dem Fenster, meine Tochter, sagst Du richtig, daß darin nichts Zufälliges ist. Jedes Mißgeschick oder Unannehmlichkeit, die uns heimsucht, ist das Ergebnis unserer eigenen vergangenen Tagen (Karmas). Je eher unsere Schulden gegenüber Kal Purush abgegolten werden, desto besser für uns. Was immer uns zustößt, wird durch die direkten Anordnungen unseres Guru geregelt und wir sollten es daher als einen unerwarteten Segen annehmen. Solche Hindernisse kommen dem Satsangi (Sucher nach Wahrheit) ganz sicher in den Weg. Aber wir sollten durch dieses Wirken von Kal Purush nicht mutlos werden, vielmehr sollten wir uns während solcher Zeitspannen mit doppeltem Eifer dem Bhajan (Übungen) widmen. Der Meister ist immer mit Euch und hilft bei jeder Tätigkeit. Fahrt fort, indem ihr Liebe und Vertrauen in seine Füße entwickelt, indem Ihr Euch regelmäßig den Übungen widmet. Er selbst wird sich um unsere weltlichen Angelegenheiten kümmern.

Mit Liebe

S. S.